

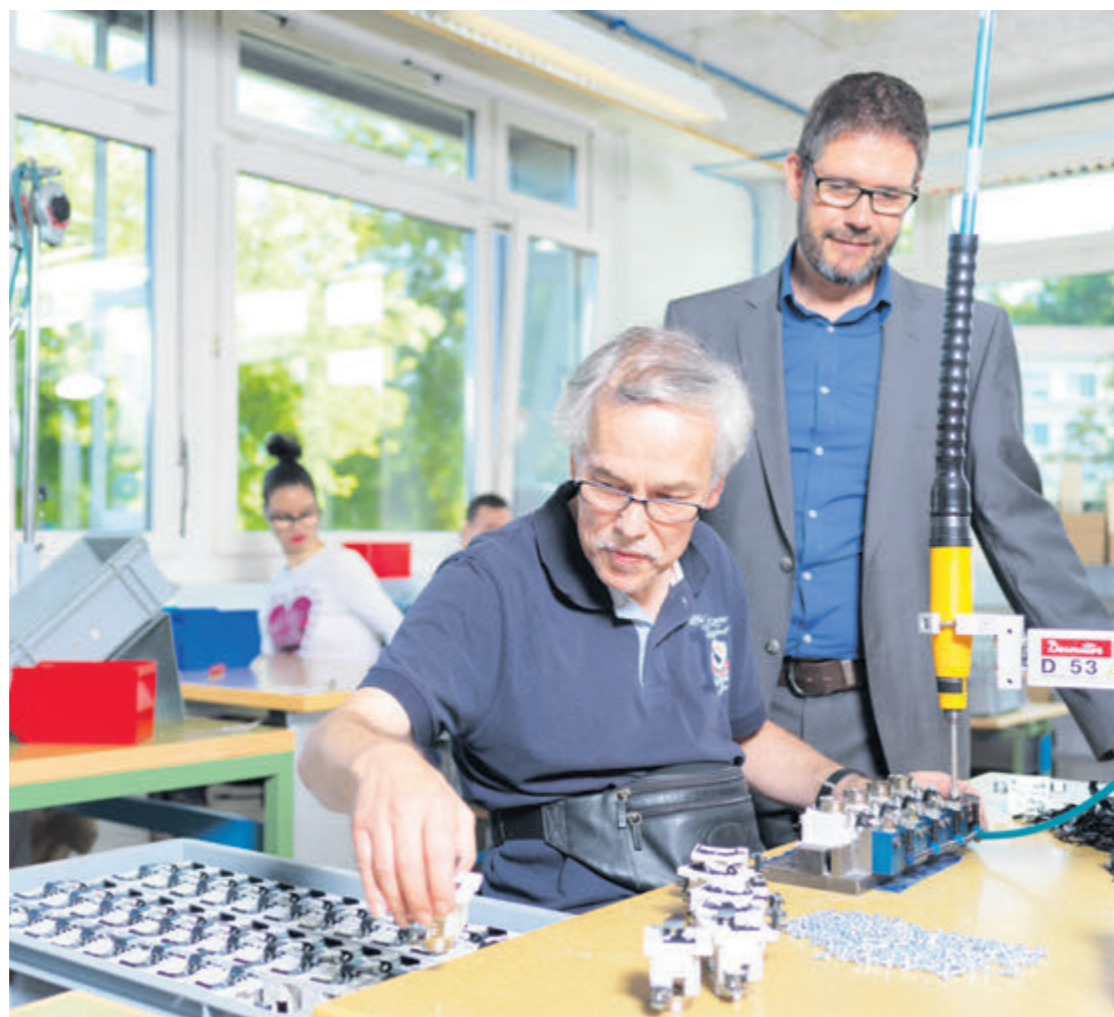
# Stiftung Brändi – (k)ein «Unternehmen» wie jedes andere

Die Stiftung Brändi mit Hauptsitz in Kriens ist eine der grössten sozialen Institutionen der Schweiz. Sie fördert und verwirklicht die Integration von Menschen mit Behinderungen in Arbeit, Gesellschaft und Kultur.

Die Marke «Stiftung Brändi» ist in der Zentralschweiz ein Begriff und gehört wahrscheinlich zu den bekanntesten Marken der Region. Aber nicht jede und jeder nimmt sie gleich wahr, hat beim «Brändi» die gleichen Bilder im Kopf. «Die Leute haben sehr unterschiedliche Vorstellungen über die Aufgaben und Leistungen unserer Institution», hat Direktor Pirmin Willi schon häufig festgestellt. Manchmal sind die Reaktionen sehr erfreulich, manchmal ärgert er sich ein bisschen, vor allem über Vorurteile. «Wir sind zwar eine soziale Einrichtung, aber kein Wohltätigkeitsverein. Wir machen täglich den Spagat zwischen Wertschöpfung und sozialem Engagement. Das ist nicht immer einfach. Aber wir schaffen das. Ziemlich gut sogar.»

## Grosser Arbeitgeber

Was der Direktor damit meint: Die Stiftung Brändi gehört zu den grössten Arbeitgebern der Zentralschweiz und erwirtschaftet mit eigenen Produkten und Dienstleistungen einen Ertrag von gut 30 Millionen Franken jährlich. Die Stiftung beschäftigt in ihren Betrieben über 1800 Mitarbeitende, davon rund 1100 mit einer geistigen oder körperlichen Beeinträchtigung. Im Auftrag des Kantons und der Invalidenversicherung IV bietet sie zudem Ausbildungs- und Wohnplätze für Menschen mit Behinderungen an. Eine wichtige Aufgabe im Dienste der Gesellschaft. Über 50 Prozent des Budgets von knapp 84 Millionen Franken erwirtschaftet die Stiftung Brändi aus eigen-



Die Kunden der Stiftung Brändi schätzen besonders die Qualität der Arbeit sowie die grosse Termintreue. Bilder Fotosolar

ner Kraft, ein weiterer grosser Teil stammt aus Leistungsabteilungen der öffentlichen Hand, rund 47 Prozent. Die restlichen Aufwendungen werden durch Spenden gedeckt, für welche die Stiftung natürlich immer sehr dankbar ist.

## 50 Jahre alt

Die Stiftung Brändi feiert dieses Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. Ein langer Weg von der ersten Werk-

stätte für Behinderte bis zur heutigen Institution mit 15 Unternehmen, 4 Fachgeschäften im Detailhandel, 3 Restaurants, 1 Gärtnerei sowie 5 Wohnunternehmen mit 19 Aussenwohngruppen. 340 Bewohnerinnen und Bewohner können ihre Selbstständigkeit dank des betreuten Wohnens wahren. Über 200 Lernende absolvieren in den diversen Betrieben eine Ausbildung und erhalten so die Chance, im Arbeitsmarkt Fuss zu fassen.

## Dienstleistungsbereich

Besonders stark entwickelt hat sich über die Jahre der Dienstleistungsbereich für Industrie, Gewerbe, Verwaltungen und Private. Thomas Menz ist Mitglied der Geschäftsleitung und als Bereichsleiter zuständig für Arbeit und berufliche Integration. Auch er reagiert leicht allergisch auf das Stichwort «Wohltäter» oder wenn Zweifel an der Qua-

lität der Arbeit geäussert werden. Wir brauchen keine Wohltäter, sondern Kunden», sagt er. Die Losung lautet deshalb: Arbeiten Sie mit uns! Das tun inzwischen rund 2000 Firmen. «Die sind in der Regel sehr zufrieden», stellt Thomas Menz fest. «Sie schätzen besonders die Qualität der Arbeit sowie unsere Termintreue.» Denn bei der Qualität duldet die Stiftung Brändi keine Abstriche. Dafür bürgt auch die ISO-Zertifizierung. «Unsere Mitarbeitenden haben zwar eine Behinderung, sind jedoch ehrgeizig und stolz auf das Resultat ihrer Tätigkeit. Die meisten kommen sehr gerne in die jeweiligen Betriebe und sind täglich mit Freude und Fleiss bei der Arbeit.»

Die Zusammenarbeit zwischen der Stiftung Brändi und der

Wirtschaft ist vielschichtig und bietet zahlreiche massgeschneiderte Möglichkeiten. Das geht von Einzelaufträgen über Shop-in-Shop-Produktionen, der Übernahme ganzer Produktionsketten bis zum Personalverleih oder Arbeitsgemeinschaften in Kooperation mit KMU. Einige Beispiele (siehe auch Kasten): Die Stiftung Brändi übernimmt einfache und komplexe Montagen von mechanischen und elektrotechnischen Systemen, Baugruppen und Geräten. Für die Montage oder das Assembling von medizinischen Artikeln verfügt die Einrichtung über spezielle Hygieneräume. «Wir verpacken Briefe, legen Prospekte oder Muster bei und organisieren den Versand. Wir kommissionieren, sortieren, zählen oder wägen», zählt Thomas Menz als weitere Möglichkeiten auf. Die Stiftung Brändi hat eine eigene Schreinerei, eine Druckerei, eine mechanische Werkstätte, eine elektrotechnische Montage und eine Schlosserei oder erbringt kaufmännische Dienstleistungen.

## Breit aufgestellt

«Wir sind sehr breit und kundenorientiert aufgestellt», fasst Thomas Menz die Strategie der Stiftung zusammen. «Während sich die meisten Firmen auf ihr

Kerngeschäft konzentrieren, streben wir eine grosse Diversifizierung an. Damit können wir auf die vielschichtigen Bedürfnisse der behinderten Menschen Rücksicht nehmen. Gleichzeitig ermöglicht es uns, Aufträge aus den unterschiedlichsten Branchen anzunehmen. Das erhöht die Chancen, neue Kunden zu gewinnen.» Daran ist die Stiftung Brändi nämlich immer interessiert. Im Zuge der Digitalisierung und Globalisierung hat sich die Arbeitswelt verändert. Zahlreiche Unternehmen haben einfachere Tätigkeiten, die früher lokal erbracht wurden, automatisiert oder ins Ausland verlagert. Das spürt auch eine Institution wie die Stiftung Brändi.



« Jeder Mensch mit Behinderung soll sozial, wirtschaftlich und kulturell in die Gesellschaft integriert sein. Das ist die Vision der Stiftung Brändi. »

Pirmin Willi, Direktor Stiftung Brändi

## Integration in die Arbeitswelt

Eine Ausbildung bei der Stiftung Brändi ist für viele Menschen mit einer Lernbehinderung ein erster Schritt auf dem Weg in den allgemeinen Arbeitsmarkt. Über 200 Lernende erhalten so derzeit die Chance, intern in 50 Berufen und 17 Berufsfeldern oder extern mit unbegrenzten Wahlmöglichkeiten eine Ausbildung abzuschliessen.

Bei internen Ausbildungen werden die Jugendlichen von qualifizierten Ausbildnern begleitet, nicht nur in fachlicher, sondern auch in pädagogischer Hinsicht. Die Ausbildungen bei externen Partnern werden durch Jobcoaches der Stiftung Brändi begleitet. Nach einer erfolgreich abgeschlossenen Lehrzeit auf den Niveaus EBA und EFZ liegen die Integrationschancen bei 85 Prozent.

## Wohnen und Freizeit

Für 340 Menschen mit Behinderung bietet das Brändi Wohnräume an. Der grösste Teil der Bewohnerinnen und Bewohner arbeitet in einem Unternehmen der Stiftung Brändi. An sechs Standorten können die verschiedenen Wohnmöglichkeiten genutzt werden: in Kriens, Willisau, Hochdorf, Horw (zwei Standorte) und Sursee. Die Unterschiede liegen vor allem in der Intensität der Begleitung.

### Folgende Wohnformen stehen zur Verfügung:

- Wohnen mit Betreuung
- Wohnen mit Begleitung
- Wohnen mit Assistenz
- Wohnen mit Wohntraining
- Wohnen plus Beschäftigung
- Wohnen im Alter
- Wohnen intensiv
- Wohnen und Ausbildung

## Unternehmen und Branchen

### Gastronomie

- Restaurant RubINETTE
- Restaurant Cayenne
- Restaurant Bison
- Personalverleih

### Industrie

- Metallverarbeitung
- Holzverarbeitung
- Montagen/Assembling
- Elektrotechnische Montage
- Verpacken/Versenden
- Konstruktion
- Personalverleih

### Detailhandel

- Dorfgärtnerei Kriens
- Brändi-Shop Luzern
- Brändi-Shop Willisau
- Brändi-Shop Horw
- Brändi-Shop Online
- Lieferungen Fachhandel Spielwaren (CH und D)

### Facility Management

- Hauswartung
- Reinigung
- Malerei
- Gartenunterhalt
- Personalverleih

### Druck und Papier

- Lettershop
- Digitaldruck
- Druckweiterverarbeitung
- Versandhandel
- Personalverleih